

- . Die Instruierung der Bürger der DDR über ihre Ausschleusung erfolgt in der Regel außerhalb ihres Wohn- und Arbeitsbereiches, vorwiegend in der Hauptstadt der DDR und in sozialistischen Ländern;
- . Vorbereitungshandlungen des ungesetzlichen Verlassens der DDR werden in der Regel im Arbeits- und Freizeitbereich usw. wenig sichtbar;
- . Die von den Personen zur Tatausführung in Erwägung gezogenen Möglichkeiten zum ungesetzlichen Verlassen können sehr verschiedenartig sein. Auf der Grundlage von charakteristischen Persönlichkeitsmerkmalen, vorhandenen Hinweisen und unseren Erfahrungen ist deshalb sehr sorgfältig mit Versionen zu arbeiten. Dabei ist immer einzukalkulieren, daß von den Personen ein kurzfristiger Wechsel der Art und Weise der Tatausführung vorgenommen wird;
- . Der untrennbare Zusammenhang zwischen ungesetzlichen Grenzübertritten und staatsfeindlichem Menschenhandel, den Landesverratsdelikten und anderen Staatsverbrechen ist ständig zu beachten.
Die Leiter der Dienstseinheiten haben zu gewährleisten, daß rechtzeitige Entscheidungen über die Weiterbearbeitung der Materialien in Operativvorgängen getroffen werden, sofern die in der Vorgangs-Richtlinie genannten Anforderungen erfüllt sind.